

Stabil in Zeiten des Wandels Die Sparkasse Neuwied im Geschäftsjahr 2023

Die Sparkasse Neuwied blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2023 zurück, welches wieder einmal geprägt war von politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sowie vom finanzpolitischen und internen Wandel. „Mit der bereits Mitte 2022 eingeläuteten Zinswende stand unser Geschäftsjahr 2023 im Zeichen eines Marktumschwungs: Die neue Zinssituation führte einerseits zu höheren Erträgen, andererseits durch die Inflation zu höheren Aufwendungen. Durch diese Entwicklungen kam es auch zu Rückgängen im Kredit- und Immobiliengeschäft. Die Börsenkurse näherten sich nach größeren Schwankungen zum Ende des Jahres wieder dem Allzeithoch an. Insgesamt sind wir mit dem erstmals wieder gesteigerten Jahresergebnis von 4,9 Mio. Euro durchaus zufrieden“, fasst Vorstandsvorsitzender Thomas Paffenholz zusammen.

Geschäftsergebnis	2023	2022
Einlagen	€ 2,14 Mrd.	€ 2,22 Mrd.
Wertpapiere	€ 1,08 Mrd.	€ 0,93 Mrd.
Kreditgeschäft	€ 1,69 Mrd.	€ 1,72 Mrd.
Jahresergebnis	€ 4,92 Mio.	€ 2,69 Mio.
Mitarbeitende	403	391
davon Auszubildende	26	24

Im **Kreditgeschäft** zeigte sich aufgrund der Zinssituation eine grundlegende Investitionszurückhaltung über alle Kundensegmente. Der Gesamtkreditbestand nahm insgesamt um ca. 30 Mio. Euro ab. Der **Immobilienmarkt** stockte 2023. Die Preisentwicklung war moderat fallend und die Marktbedingungen sowie die politischen Entscheidungen und Entwicklungen sorgten für Verunsicherung und Zurückhaltung. „In den letzten Jahren wurden Immobilien den Maklern quasi ‚aus der Hand gerissen‘. Dies hat sich im vergangenen Jahr grundlegend geändert. Durch die geringe Nachfrage blieben die Objekte nun deutlich länger, mit niedrigeren Preisen in der Vermarktung,“ so Vorstandsmitglied Marc Sinkewitz. Trotz des allgemeinen Rückgangs der Immobilientransaktionen ist die Entwicklung im Vermittlungsgeschäft stabil geblieben. Marktanteile konnten gesteigert und mit einem Umsatz von 25 Mio. Euro rund 100 Familien ins Eigenheim begleitet werden. Der Trend ging dabei zur Sanierung von Bestandsimmobilien statt zu Neubauten. Diese Entwicklungen werden sich auch in 2024 fortsetzen. Die gestiegenen Kreditzinsen führten ebenfalls zu einem Rückgang bei den

Baufinanzierungen. Der Bausparvertrag wurde im letzten Jahr vor allem verstärkt zum Aufbau von Eigenkapital oder zur Sicherung günstiger Zinssätze nachgefragt.

Das höhere Zinsniveau eröffnete 2023 wieder mehr Möglichkeiten für Anlagen. In diesem Zuge hatte auch der Sparkassenbrief wieder an Beliebtheit gewonnen. Kundinnen und Kunden nutzten die gestiegenen Zinsen, um sich diese möglichst auf längere Zeit zu sichern. So wurden 2023 insgesamt 230 Mio. Euro in Sparkassenbriefen angelegt. „Die aktuellen Zinssätze verleiten viele dazu, kürzere Anlagezeiten zu favorisieren. In den Beratungen rechnen wir mit unseren Kundinnen und Kunden daher genau durch, welche Anlagezeiten zur individuellen Finanzsituation passen und rentabel sind,“ erklärt Sinkewitz. Das **Wertpapiergeschäft** zeigte in 2023 mit einer Steigerung des Kunden-Wertpapierbestands von 156 Mio. Euro (+ 16,9 %) auf insgesamt 1,083 Mrd. Euro einen erfreulichen Verlauf. Über alle Anlageklassen konnten gute Renditen erzielt werden.

Wir für hier.

Mit einem Spenden- und Sponsoringengagement von knapp 900.000 Euro unterstützte die Sparkasse Neuwied 2023 wieder zahlreiche gemeinnützige Institutionen und Vereine aus den Bereichen Bildung, Soziales, Sport, Kultur, Wissenschaft und Umwelt in Kreis und Stadt Neuwied. Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums wurden der sparkasseneigenen Stiftung „Wir für hier“ im vergangenen Jahr 1,75 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. „Mittlerweile verfügt die Stiftung über einen Kapitalstock von 12,75 Mio. Euro aus dessen Erträgen auch die langfristige Förderung für die Region gewährleistet ist,“ so Paffenholz. Darüber hinaus profitieren Kreis und Stadt Neuwied auch von dem betriebswirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse. „2023 haben wir ca. 8 Mio. Euro an Steuern gezahlt. An unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum großen Teil in der Region wohnen, gingen Gehaltszahlungen von rund 25 Mio. Euro. Im Sinne der Förderung der Region legen wir außerdem einen besonderen Wert auf Auftragsvergaben innerhalb der heimischen Wirtschaft,“ ergänzt Gerhard Grün, stv. Vorstandsmitglied.

175 Jahre Sparkasse Neuwied

Als eines der ältesten Unternehmen und Kreditinstitute im Kreis feierte die Sparkasse Neuwied im vergangenen Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Neben kleineren Veranstaltungen und Aktionen, die über das ganze Jahr verteilt waren, bildeten die Feierlichkeiten Ende Juni 2023 den Höhepunkt des Jubiläumsjahres. „Die Events waren jeweils einmalig. Wir haben uns sehr über die Würdigung unserer Sparkasse gefreut. Zu hören, dass der Sparkassengedanke über so

viele Jahrzehnte erfolgreich ist und in der heutigen Zeit sogar noch an Bedeutung gewinnt, macht dankbar und zufrieden. Und es spornt an, diese Erfolgsgeschichte in die Zukunft zu tragen“, resümiert Paffenholz. Diese Zukunft gestaltet er seit dem 01.07.2023 mit seinem Vorstandskollegen. Zuvor hatte sich der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. Hermann-Josef Richard in den Ruhestand verabschiedet. Den aus dem Jubiläum und Generationenwechsel neu gewonnen Schwung hat die Sparkasse Neuwied genutzt, um sich intern neu zu organisieren. In diesem Zusammenhang wurden Hierarchien gestrafft und Fachbereiche zusammengelegt. Unter Einbezug der Mitarbeitenden wurde unter anderem auch ein neues Führungsleitbild entwickelt. „Diese Maßnahmen machen nicht nur betriebswirtschaftlich Sinn, sondern läuten auch eine Weiterentwicklung der Unternehmenskultur in unserer Sparkasse ein,“ betont Paffenholz.

Die Weichen stehen auf Zukunft.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 wird das Sinnbild der Zukunft der Sparkasse Neuwied fertiggestellt und bezogen sein: das **S-Forum**. Im Sinne der neuen Unternehmenskultur vereint das Kundencenter Tradition mit Moderne. Von außen fügt sich das bautechnisch auf dem neuesten Stand errichtete Gebäude harmonisch ins Stadtbild ein. Innen sind Funktionalität, Effizienz und Wohlfühlatmosphäre angesagt – für die Kundinnen und Kunden sowie für die Mitarbeitenden. Helle und modern ausgestattete Beratungsräume laden zu intensiven Gesprächen ein. Die Arbeit rund um diese Gespräche können die Mitarbeitenden flexibel gestalten: Mit mobilen Arbeitsmodellen wie Homeoffice-Lösungen sowie technisch und ergonomisch auf dem neuesten Stand gestalteten Co-Working-Spaces vor Ort wird eine flexible Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen. Dieses Konzept wird auch für die Betriebs- und Stabsbereiche, die in der Hermannstraße verbleiben, und in den übrigen Geschäftsstellen im Zuge von sukzessiven Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. Mit diesen Investitionen bekennt sich die Sparkasse Neuwied einmal mehr zu ihrer Region und Rolle als eine der größten Arbeitgeberinnen vor Ort.

„Wir sind rund um die Finanzen da – für unsere Kundinnen und Kunden und unsere Region. Das ist unser Tagesgeschäft, das können wir,“ betont der Vorstand. „Darüber hinaus möchten wir uns aber auch an dem Strukturwandel in Deutschland beteiligen, ihn mitgestalten. Denn auch das ist Teil unserer betriebswirtschaftlichen Aufgaben und Verantwortung.“ In diesem Kontext ist das Vorantreiben der **Digitalisierung** ein großes Thema. Bereits Ende 2022 startete beispielsweise mit der Einführung der elektronischen Kreditakte eines der größten Digitalisierungs-Projekte in der Sparkasse Neuwied. Mit einem Investitionsvolumen von rund

0,5 Mio. Euro wurden bis Ende 2023 bereits 13.000 Akten mit insgesamt 4,8 Mio. Seiten digitalisiert. „Wir sehen die Digitalisierung als essenziellen Baustein für Effektivität und Flexibilität und fördern diese insbesondere bei den Angeboten an unsere Kundinnen und Kunden,“ betont Paffenholz. Solche Investitionen in die Modernisierung und Digitalisierung sieht die Sparkasse Neuwied als **Partnerin des Mittelstands** auch für ihre gewerblichen Kundinnen und Kunden als Schlüssel. „Wir möchten dazu ermutigen, Investitionen zu tätigen. Mit der richtigen Finanzstrategie, die auch öffentliche Finanzierungshilfen optimal ausschöpft, ist das Risiko kalkulierbar und Innovation umsetzbar,“ ergänzt Sinkewitz. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, baut die Sparkasse ihre Kompetenzen weiter aus. 2023 wurden über 400.000 Euro in Aus- und Weiterbildungen investiert. Beispielsweise wurden Mitarbeitende zu zertifizierten Modernisierungsberatern ausgebildet, die die Kundinnen und Kunden bei ihren energetischen Modernisierungsvorhaben nicht nur in finanzieller Hinsicht beraten, sondern auch die Qualität der Maßnahmen bewerten können. 2024 folgen weitere solcher Schulungen, um die Energiewende als großes Thema der Zukunft begleiten zu können. Die stockende Nachfrage nach Eigenheimen, die im vergangenen Jahr verzeichnet wurde, verlangt in der Zukunft nach geeigneten Alternativen. Entsprechend wird sich auch die Nachfrage auf dem **Wohnungsmarkt** weiter verschärfen. Orientierung bietet hier auch der Immobilienmarktbericht der Sparkasse Neuwied, welcher zuletzt 2022 veröffentlicht wurde und nicht nur Richtwerte zum Kauf- und Verkauf beinhaltet, sondern auch die regionalen Mietspiegel berücksichtigt. Eine aktualisierte Version wird in diesem Jahr erscheinen.

Wie es 2024 weitergeht, ist sich das Vorstandsteam einig: „Wir wissen, uns werden wieder Unwägbarkeiten erwarten. Geopolitische Krisen und Krieg, aber auch beispielsweise die Wahlen in den USA und nicht zuletzt unsere innenpolitischen Entwicklungen werden unsere künftigen Rahmenbedingungen beeinflussen. Wir wissen aber auch: Mit unserer soliden Basis und risikobewussten Geschäftsstrategie können wir mit Zuversicht in das neue Jahr starten.“